

t104 Kalkhaltiger Anmoorgley und Nassgley aus Mudden und Seekreide**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-GA02	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Riedgrasbestände, Wald	
Relief	ebene Tiefenbereiche in Moorrandlagen	
Bodentyp	Anmoorgley und Nassgley, beide kalkhaltig bis kalkreich	
Ausgangsmaterial	Mudden mit (schichtweise) wechselndem Gehalt an organischer Substanz, daneben Seekreide	
Bodenartenprofil	Ut2–3;Uls,G0–2	<3 dm
	F;Fkk,G0–2	>10 dm
Karbonatführung	Böden karbonathaltig bis karbonatreich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	Anmoor bis Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig
	Unterboden	humusfrei bis stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	LMob4, MoIIIb4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Moorgley und mittel tiefes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (250–320 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen am Ursprung der Wurzacher Ach und bei den Haidgauer Quellseen (NSG Wurzacher Ried, Lkr. Ravensburg)